

NEUES GAS FÜR MENDEN
Was Sie jetzt wissen müssen

HEPPY UNTERWEGS
Der einfache Einstieg
in die E-Mobilität



IMPULSGEBER

DAS **MAGAZIN** DER STADTWERKE MENDEN

VORWORT

DAS JAHR 2020:
GEMEINSAM GEMEISTERT!

Liebe Mendenerinnen,
liebe Mendener,

das Jahr 2020 war in vielerlei Hinsicht ein außergewöhnliches Jahr. Ein Jahr, das nicht nur unser Leben in Menden, sondern das Leben wohl aller Menschen weltweit maßgeblich beeinflusst und oft auch verändert hat. Viele Sorgen, Ängste und auch schwere Schicksale haben wir in diesem Jahr erleben müssen – zugleich aber auch gesehen, wie groß die gegenseitige Unterstützung und der Zusammenhalt gerade auch bei uns in Menden sein können. Dankbar blicken wir auf Aktionen wie die ehrenamtlichen Einkaufshilfen oder die Unterstützung der mendenCROWD-Projekte, die als tolle Beispiele gesellschaftlichen Engagements genannt werden können.

Auch für uns Stadtwerkerinnen und Stadtwerker galt es, in 2020 einige Herausforderungen zu meistern. Unser oberstes Ziel war immer, die gewohnt zuverlässige Versorgung der Menschen in unserer Stadt mit Strom, Gas, Wärme und Wasser zu gewährleisten – was uns durch die großartige Zusammenarbeit unserer Kolleginnen und Kollegen auch durchweg gelungen ist. Wir haben schon in den frühen Phasen der Corona-Pandemie hausinterne Maßnahmen ergriffen, um unsere Mitarbeiter und Kunden bestmöglich zu schützen und Personalausfälle zu vermeiden. So haben wir es auch geschafft, wichtige Projekte umzusetzen, allen voran den Bau unseres neuen Hochbehälters in der Waldemei.

Aber auch die Einführung unseres neuen hEppy-Portals für E-Mobilität, die gelungene Umsetzung unseres digitalen Kundencenters, die gemeinsame Gründung der mendigital mit der Stadt Menden und viele weitere Projekte gehören – trotz Pandemie – zu den erfolgreich realisierten Maßnahmen.

Die kommenden Wochen und Monate werden zeigen, ob die Corona-Schutzmaßnahmen die gewünschte Wirkung zeigen und wir durch die in Kürze verfügbaren Impfstoffe möglichst bald wieder ein „normales“ Leben führen können. Seien Sie versichert: Wir beobachten die weiteren Entwicklungen tagesaktuell und stimmen uns eng mit der Stadt Menden und allen weiteren relevanten Akteuren ab.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen unseres IMPULSGEBER-Magazins, danken all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, für Ihre Treue. Bleiben Sie gesund, alles Gute für das neue Jahr 2021!

Herzlichst, Ihr



Sebastian Schmidt
Sebastian Schmidt
Vorsitzender des
Aufsichtsrates der
Stadtwerke Menden

Herzlichst, Ihr



Alexander Nickel
Alexander Nickel
Mitglied der
Geschäftsleitung der
Stadtwerke Menden

- KUNDENPORTAL ARVIN-APP 03
- HEPPY-AUTOPAKET 04
- KLIMASCHUTZ IN MENDEN 06
- NEUER HOCHBEHÄLTER 08
- SPENDENFEUERWERK 10
- MENDENAPP 11
- TIPPS FÜRS HOMEOFFICE 12
- AUF AZUBI-SUCHE 13
- INTELLIGENTE MESSSYSTEME 14
- ZUSAMMENSETZUNG DES STROMPREISES 15
- 160 JAHRE STADTWERKE MENDEN 16
- BUNTE HINGUCKER 18
- ERDGAS-UMSTELLUNG 19
- ZUKUNFTSWERKSTATT: MOBILITÄT 20
- CO2-STEUER 21
- UMWELTSCHUTZ IM ALLTAG 22
- STREAMUP 22
- MENDIGITAL 23
- AR-SPIELPLATZ 24
- TIPPS FÜR GROSS UND KLEIN 26



NEUGIERIG GEWORDEN?

Dann besuchen Sie uns:
www.stadtwerke-menden.de

ALLE SERVICES AUF EINEN KLICK

24 STUNDEN AM TAG, 365 TAGE IM JAHR FÜR SIE DA - BEQUEM UND SICHER!

Im Zuge der Digitalisierung hat sich vieles im Alltagsleben und den Wünschen der Menschen verändert. „Viele unserer Kundinnen und Kunden möchten ihre Anliegen heute gerne entspannt zu Hause auf dem Sofa oder mobil erledigen“, sagt Alexander Nickel, Mitglied der Geschäftsleitung der Stadtwerke Menden. „Darauf stellen wir uns natürlich ein, gehen mit der Zeit und ermöglichen es nun unseren Kunden, über unser neues Online-Portal viele ihrer Anliegen digital zu erledigen.“

Registrieren können sich die Stadtwerke-Kunden ganz einfach mit ihrer Vertragskonto- und Zählernummer. Dann kann ein persönliches Passwort festgelegt werden, mit dem die zukünftigen Anmeldungen kinderleicht erfolgen können. Überhaupt ist das neue Online-Kundenportal bewusst übersichtlich und benutzerfreundlich gestaltet. „Ab sofort können hier alle unsere Kundinnen und Kunden jederzeit und von überall ihre Daten einsehen – von der Adresse

über die aktuellen Vertragskonditionen bis hin zum Zählerstand und den Rechnungen“, erklärt Tobias Golec, Teamleiter Kundenservice von den Stadtwerken Menden. „Darüber hinaus können sie über das neue Portal ganz bequem in einen anderen Tarif wechseln, eine Abschlagsänderung vornehmen oder Nachrichten an uns schreiben.“

Selbstverständlich stehen die Mitarbeiter der Stadtwerke ihren Kunden auch weiterhin gerne telefonisch oder persönlich für Beratungen und Anliegen zur Verfügung. „Mit unserem Kundencenter Am Papenbusch, unserem mobilen Kundencenter, unserer Website mit dem neuen Kundenportal, in den sozialen Medien und telefonisch bieten wir viele Möglichkeiten, aus denen unsere Kunden die für sie komfortabelste Art auswählen können“, erläutert Tobias Golec. „Nach und nach werden wir das Angebot auf der Website weiter ausbauen und es kommen neue Services hinzu. Denn wir möchten unseren Kunden den Kontakt zu uns so einfach wie möglich gestalten.“



Kostenlose ARvin-App installieren



ARvin-Symbol im Heft suchen



Symbol und Motiv erfassen – und staunen!

ARVIN MACHT PAPIER LEBENDIG

Augmented Reality (AR, engl.: erweiterte Realität) verbindet die Realität mit virtuellen Elementen. Auf dem interaktiven Themenspielplatz „Trinkwasser“ (S. 24/25) haben die Stadtwerke Menden bereits AR-Technologie eingesetzt, um Kindern und Erwachsenen die Welt des Wassers nahezubringen. Auch Ihre Kundenzeitschrift, die Sie in den Händen halten, bietet Ihnen noch mehr als gedruckte Texte und Motive. **Überall, wo das ARvin-App Symbol abgebildet ist, sind digitale Mehrwerte eingebunden.** Mit der kostenlosen ARvin-App verwandeln sich Artikel und Bilder so in spannende Erlebniswelten mit Bewegtbild und Ton.



1. Starten Sie die ARvin-App.
2. Aktivieren Sie in der ARvin-App das Erlebnis „IMPULSGEBER“.
3. Erfassen Sie einfach einen ARvin-Marker mit seinem dazugehörigen Bildmotiv. Los geht's! ...und nicht vergessen: „Ton an!“



E-Fahrzeug

+ Ladebox

+ Installation

+ naturliebeStrom

= hEppy fahren

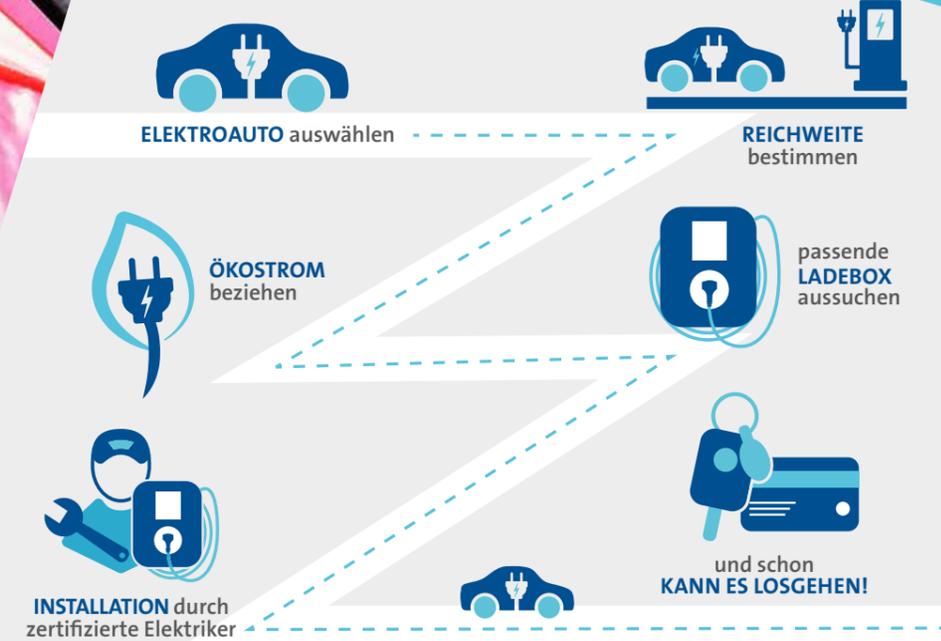
HEPPY

hEppy fahren · hEppy laden · hEppy sparen

www.hEppy-AutoPaket.de

hEppy.autopaket

SO EINFACH FUNKTIONIERT ES:



Das hEppy-AutoPaket

FÜR DEN EINFACHEN
EINSTIEG IN DIE E-MOBILITÄT:
HEPPY - DAS E-AUTOPAKET
DER STADTWERKE MENDEN



Vom konventionellen Auto ins E-Fahrzeug: Wer den Umstieg auf umweltfreundliche Fortbewegung plant, steht oft vor einem Dickicht aus Informationen. Die Koordination von Autokauf oder -leasing, der Beantragung von Fördergeldern und der Installation der passenden Ladeinfrastruktur ist eine große Herausforderung für viele Kunden. Diese Lücke schließen die Stadtwerke Menden gemeinsam mit den heimischen Autohäusern Bichmann, Pape und Rosier. Mit dem hEppy-AutoPaket begleiten sie Mendener Bürgerinnen und Bürger bei ihrem Einstieg in die Elektromobilität Schritt für Schritt.

„Wir bekommen täglich Anfragen unserer Kunden, die sich um den richtigen Einstieg in das Thema Elektromobilität drehen“, erläutert Philipp Haberle, Teamleiter Sonderkundenservice bei den Stadtwerken Menden. „Fördermöglichkeiten, die passende Ladetechnik, der Anschluss an die eigene Photovoltaik-Anlage auf dem Dach: Wer ein

elektrisch betriebenes Fahrzeug nutzen möchte, benötigt zunächst einmal viele Informationen und die passenden Ansprechpartner. Deshalb freuen wir uns sehr, gemeinsam mit unseren Autohaus-Partnern unser hEppy-AutoPaket umsetzen zu können.“

Kernstück des hEppy-AutoPakets ist ein Online-Konfigurator (www.heppy-autopaket.de), über den sich Interessierte Schritt für Schritt ihr Wunschpaket zusammenstellen können. Ausgewählt werden das Fahrzeugmodell, das von einem der beteiligten Autohäuser angeboten wird, der Stromverbrauch für die gewünschte Jahresleistung und eine Ladebox für die Installation zuhause. Dabei haben die Interessenten die monatliche Rate für das gesamte e-Mobilitäts-Paket immer direkt vor Augen. Im Anschluss nimmt das ausgewählte Autohaus Kontakt zum Interessenten auf und koordiniert – wenn gewünscht – Probefahrten und individuelle Fahrzeugkonfiguration. „Wir wollen den Kunden auf unterschiedlichsten Kanälen

unsere Modelle und Angebote näherbringen“, erläutert Hendrik Rosier, Spartenleitung Logistik sowie Einkaufsleiter der Rosier Holding. „Über die Plattform des hEppy-AutoPakets ermöglichen wir Interessenten den einfachen Einstieg in die Welt der E-Mobilität – und können zugleich unsere neuesten E-Fahrzeuge präsentieren.“ Vorteile, die auch Peter Bichmann vom Autohaus Bichmann hervorhebt: „Die Kooperation mit den Stadtwerken und eine ganzheitliche Beratung unserer Kunden hat für uns einen besonders hohen Stellenwert – im Bereich der Elektromobilität nutzen wir daher gerne die hEppy-Plattform als zusätzliche Möglichkeit, uns den Kunden zu präsentieren.“

Die Plattform geht dabei über die Wahl des Fahrzeugs hinaus: Kompetente Experten der Stadtwerke Menden beraten und informieren über die weiteren Paketbestandteile. Um die finanziellen Vorteile, die der Bund und das Land NRW gewähren, auszuschöpfen, unterstützen das Serviceteam der Stadtwerke und die Autohäuser bei der Antragstellung. Die Stadtwerke kümmern sich gemeinsam mit heimischen Elektro-Installateuren um die Installation der benötigten Ladetechnik – immer entsprechend der Vorgaben, die zum Erhalt der Förderung vorausgesetzt werden.

Wer ein E-Auto über das hEppy-AutoPaket least, tut darüber hinaus noch Gutes für die Umwelt: Mit dem naturliebeStrom (www.naturliebe-strom.de) bieten die Stadtwerke Menden einen Tarif an, der sowohl die Bedingung für die Inanspruchnahme von Fördergeldern erfüllt als auch darüber hinaus viel leistet: Ein Cent pro verkaufter kWh kommt nachhaltigen Projekten zu Gute, die den Gedanken verfolgen, die Natur in Menden zu erhalten und zu schützen. Der naturliebeStrom ist zudem mit dem „Grüner Strom Label“ zertifiziert, dem hochwertigen Ökostrom-Label der Umweltverbände.



GRÜNE E-FAHRT VORAUSS

Mit hEppy erhalten Sie nicht irgendeinen Ökostromtarif, sondern den ausgezeichneten naturliebeStrom der Stadtwerke Menden.

Ihr Kontakt für das hEppy-AutoPaket:

Stadtwerke Menden
Team Elektromobilität
02373-169 4444
kunden@stadtwerke-menden.de

bichmann**ROSIER**
*Leistung, die bewegt!***AUTOHAUS PAPE**
Mehr als nur ein Autohaus

UNTERNEHMEN SPAREN ENERGIE

EFFIZIENZNETZWERK REDUZIERT CO₂-EMISSIONEN IM JAHR 2020 UM RUND 150 TONNEN



Gemeinsam an einem Strang ziehen Mendener Unternehmen, wenn es um aktiven Klimaschutz geht. Im Mendener Energieeffizienz-Netzwerk haben sich daher heimische Betriebe zusammengeschlossen, um Ideen auszutauschen, voneinander zu lernen – und vor allem um gemeinsam aktiv zu werden und klimaschützende Maßnahmen zu entwickeln. Die Stadtwerke Mendен moderieren diesen besonderen Zusammenschluss unter der Trägerschaft der Südwestfälischen Industri- und Handelskammer zu Hagen (SIHK).

Ideen gibt es viele – und die Erfolge sind schon nach rund einem Jahr beachtlich: Durch energiesparende Maßnahmen in Mendener Produktionshallen und Werksgebäuden konnten insgesamt 321.739 Kilowattstunden Strom und 50.000 Liter Diesel eingespart werden! „Durch die Erneuerung eines in die Jahre gekommenen Ventilators werden beispielsweise pro Jahr 17,88 Tonnen CO₂ vermieden, bei einem neuen Kühlkonzept sind es sogar 50,4 Tonnen CO₂ jährlich“, erläutert Philipp Haberle vom Sonderkundenservice der Stadtwerke Mendен.

Die Mitglieder des Energieeffizienznetzwerkes:



Klimaschutzmanager Thomas Tokotsch

02373-903 1396 · t.tokotsch@menden.de

Klimaschutz funktioniert am besten Hand in Hand: Thomas Tokotsch ist der neue Klimaschutzbeauftragte der Stadt Mendен und freut sich über die zahlreichen Akteure, die sich in Mendен diesem Thema widmen.



„Ich bin begeistert von den vielen Projekten, die es bereits in Mendен gibt und freue mich auf die weitere Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes. Bei Fragen können Sie mich gerne per Mail erreichen.“

KUNDENFÖRDERPROGRAMM 2020

„Seit mehreren Jahren sind wir schon naturliebeStrom-Kunden. In diesem Jahr haben wir über die Stadtwerke Mendен eine PV-Anlage gekauft und installieren lassen. Von dem Kundenförderprogramm haben wir erst hinterher erfahren und uns sehr über die Förderung gefreut. Das Programm ist eine tolle Ergänzung des naturliebeStrom-Tarifs.“
Familie G. aus Mendен



„Wir sind durch den Mendener Fachhandel auf das Förderprogramm aufmerksam geworden. Ökostrom beziehen, lokale Natur- und Klimaschutzprojekte unterstützen und noch für eigene Klimaschutzmaßnahmen belohnt werden – das hat uns überzeugt, in den naturliebeStrom-Tarif zu wechseln. Und wir wurden gleich doppelt belohnt – für den Kauf unserer energieeffizienten Spülmaschine und für unser E-Bike.“

Eheleute R. aus Mendен

ZUSAMMEN MENDENS KLIMA UND NATUR SCHÜTZEN



Um etwas für das Klima und die Natur in Mendен zu erreichen, braucht es nicht viel, sondern Viele. Zusammen beziehen die naturliebe-Kunden der Stadtwerke nicht nur klimaneutralen Ökostrom und Ökogas, sondern unterstützen gleichzeitig wichtige Klima- und Naturschutzprojekte in Mendен.

Der Klimawandel wird auch in Mendен immer spürbarer. Die Trockenheit der vergangenen Jahre, Rekordtemperaturen oder ein Spaziergang durch die Mendener Wälder führen jedem die Folgen vor Augen. Bei den Projekten, die durch naturliebe im Jahr 2020 in Mendен umgesetzt wurden, ging es daher schwerpunktmäßig um CO₂-Einsparung und Klimaschutz.

Die Stadtwerke haben dazu mit einem neuen Kundenförderprogramm klimafreundliche Maßnahmen der naturliebeStrom-Kunden mit 20.000 € unterstützt. Ziel aller Klimaschutzmaßnahmen war die Einsparung von Energie und die Reduzierung von Emissionen in Mendен und der Region. „122 Mendener Kunden, die bereits naturliebe-Kunden waren oder in den Stadtwerke-Ökostromtarif wechselten, verbrauchen heute weniger Energie oder stoßen weniger CO₂ aus“, freut sich Projektleiterin Tina Haberle.

Um auch weiterhin Anreize zum Klimaschutz zu schaffen, unterstützt naturliebeStrom auch in 2021 klimafreundliche Maßnahmen mit 20.000 €. Das neue Förderprogramm startet am 1. Januar 2021.

Für Mendен ein doppelter Erfolg: Auch der lokale Fachhandel hatte das Stadtwerke-Förderprogramm beworben und so dazu beigetragen, dass knapp 90 Prozent der geförderten A+++-Haushaltsgeräte in Mendен und nicht online gekauft wurden.

naturliebe Strom
NACHHALTIG FÜR MENDEN



Ihre Ansprechpartnerin: Tina Haberle
t.haberle@stadtwerke-menden.de · Tel. 02373-169 4101



Bäume pflanzen für den Klimaschutz.



Das zweite große Klimaschutzprojekt, das mithilfe der naturliebe-Kunden in 2020 umgesetzt wurde, war das Anpflanzen eines neuen kleinen Waldes in Böingsen. Inmitten von landwirtschaftlich genutzten Grünflächen werden zukünftig insgesamt ca. 1.000 Bäume und Sträucher das Areal ökologisch aufwerten. Außerdem werden die Bäume der Atmosphäre Kohlendioxid entziehen und damit eine wichtige Funktion für das Klima übernehmen. Weitere Infos unter:

www.naturliebe-strom.de [naturliebe.menden](https://www.instagram.com/naturliebe.menden)



HOCHBEHÄLTER IN DER WALDEMEI

PLATZ FÜR 4.000 KUBIKMETER WASSER

Ein Jahr Großbaustelle ist bald Geschichte: Bagger und Kräne sind abgerückt, 175 Tonnen Betonstahl verbaut und Platz für fast 4.000 Kubikmeter Trinkwasser geschaffen. Der neue Hochbehälter in der Waldemei steht kurz vor seinem Einsatz.



Frank Eifler ist als Wasserexperte der Stadtwerke Mendener verantwortlich für die hohe Qualität.

Was hier mitten im Wald entstanden ist, ist der zentrale Knotenpunkt für die Trinkwasser-Versorgung der Mendener. Und davon wird viel gebraucht: „In das Becken der Leitmecke passen 2.400 Kubikmeter Wasser. Hier passen schon in eine Kammer 2.000 Kubikmeter Trinkwasser – und der neue Hochbehälter hat gleich zwei davon“, erklärt Frank Eifler, Wasserexperte der Mendener Stadtwerke. Er ist Teil eines 40-köpfigen Teams, das an dem Ersatz für den alten Behälter arbeitet, der in die Jahre gekommen und marode geworden ist.



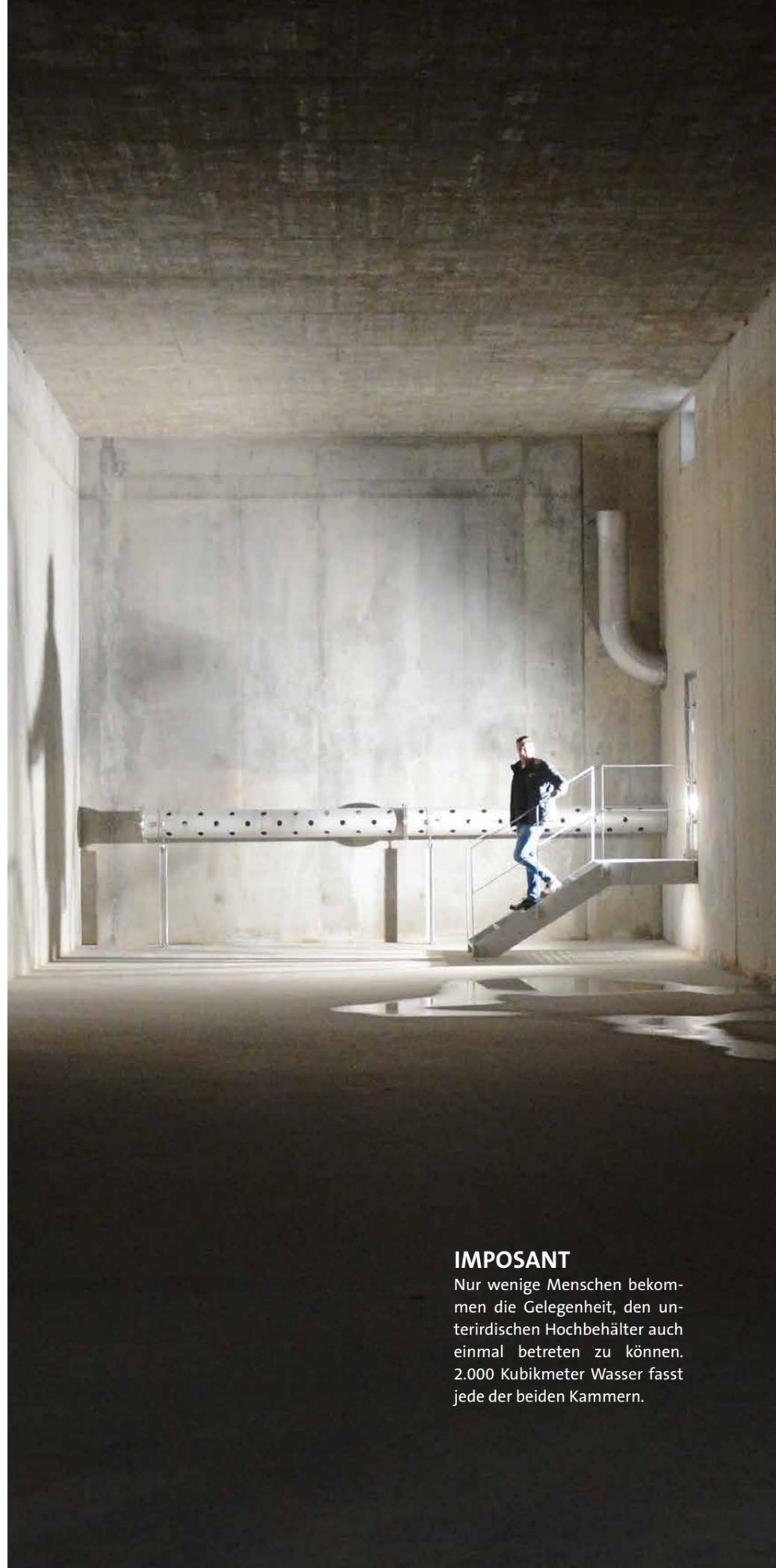
STRENGE KONTROLLEN SICHERN QUALITÄT

Das Vorhaben war ehrgeizig, nicht nur was die Dimensionen des Betonriesen angeht. Die Befüllung mit Trinkwasser folgte strengen Hygiene-Standards, und bis der alte Hochbehälter – direkt neben dem neuen gelegen – außer Betrieb gehen kann, muss geprüft und getestet werden. Ein Spezial-Unternehmen desinfizierte die Kammern, durch die fließt, was in Mendener Häusern und Wohnungen aus dem Wasserhahn kommt. Kontrolliert werden das Ergebnis und die Wasserqualität vom Gesundheitsamt.

ALTER BEHÄLTER WIRD ABGERISSEN

Und noch weitere Vorkehrungen mussten getroffen werden: Damit keine Pollen ins Wasser gelangen, wurde ein Luftfilter eingebaut. Auch genug Bewegung für das Wasser haben die Konstrukteure eingeplant. Das Wasser fließt innerhalb der Kammer von einer auf die andere Seite und dann um die Kurve.

Erst wenn alles sicher läuft, wird der alte Behälter abgerissen – damit die Versorgung mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser in Mendener auch wirklich dauerhaft gesichert ist.



Frank Eifler in einer der Wasserammern des Speichers. Bis auf eine Höhe von 5,15 Metern staut sich hier demnächst das Trinkwasser.



IMPOSANT

Nur wenige Menschen bekommen die Gelegenheit, den unterirdischen Hochbehälter auch einmal betreten zu können. 2.000 Kubikmeter Wasser fasst jede der beiden Kammern.

Der Hochbehälter in Zahlen:

Erdbebung Waldboden: 3.000 Kubikmeter
Felsabbau: 6.800 Kubikmeter
Maximaler Wasserfüllstand: 5,15 Meter
Betonmischer-Ladungen: 4.110 Kubikmeter
Grundfläche: 1.000 Quadratmeter
Bauzeit: Juli 2019 – November 2020



MACHEN SIE MIT BEIM

#spendenfeuerwerk TEILEN MACHT GLÜCKLICH!

Unterstützen Sie die Projekte von Vereinen und sozialen Einrichtungen und lassen Sie damit Wünsche wahr werden. Jedes mendenCROWD Projekt hat ein individuelles Vorhaben mit einer konkreten Zielsumme. Seien Sie Teil des Mendener Spendenfeuerwerks und tragen Sie dazu bei, dass die Aktionen erfolgreich werden. Die Stadtwerke Menden legen für jede Unterstützung ab mindestens 10 € weitere 5 € obendrauf. Das Spendenfeuerwerk läuft noch bis zum 15. Januar 2021. Unterstützen ist ganz einfach: Jeder entscheidet selbst, wie viel er geben kann und möchte. So kann schnell und unkompliziert für ein Projekt oder mehrere Projekte Gutes getan werden.



Ihre Ansprechpartnerin: **Xenia Kehnen**
x.kehnen@stadtwerke-menden.de
Tel. 02373-169 1301



Die **Anonyme Drogenberatungsstelle** möchte ihren Klienten mit Lebensmitteln helfen.



Der **Förderverein Wasser und Naturschutz Arche Noah e.V.** sammelt für den Gewässerlehrpfad Hönne.



Die **Ev. Jugendhilfe** möchte Außenspielgeräte für die Kinderwohngruppen anschaffen.



Der **Verein Mendener in Not** sammelt für Einkaufsgutscheine für Bedürftige.



Der **SKFM** benötigt Spenden, um schönen Wohnraum für psychisch kranke Menschen zu gestalten.



Ein Licht- und Farbgerät soll den Bewohnern der **Behindertenhilfe** helfen, besser durch Winter und Corona-Zeit zu kommen.



Die **Bieberschlümpfe** möchten mit Aktivitäten und Fahrten benachteiligte Familien entlasten.



Ein Defibrillator fehlt noch am **Gymnasium an der Hönne**.



Mit Edelstahlbechern für **Kita-Kinder** möchte der **Ladiescircle Sauerland** Plastik vermeiden.



Der **Verein für körper- und mehrfach-behinderte Menschen** möchte für die Mitarbeiter E-Bikes anschaffen.

JETZT MITMACHEN
www.menden-crowd.de/aktion



#spendenfeuerwerk



MENDEN IN DER HOSENTASCHE

APP VERBINDET INFORMATION UND SERVICE

Was ist heute los in Menden? Wo finde ich die nächste Ladesäule für mein E-Auto? Was gibt es Neues in der Stadt? Einen Rundumschlag um das Leben in Menden abzubilden und Bürokratie zu verringern ist das Ziel eines Projekts, das die Stadtwerke Menden koordinieren: Die mendenAPP. Doch wer steckt eigentlich hinter dem ambitionierten Projekt?

Die Stadtwerke haben drei Projektpartner mit ins Boot geholt, die die Mendener Bürger aus den unterschiedlichsten Perspektiven kennen und repräsentieren: die Stadtverwaltung, das Stadtmarketing und die Werbegemeinschaft Menden e.V., in der sich Einzelhändler und auch Gastronomen zusammengeschlossen haben. Menden hat – auch mit all seinen Vereinen und Institutionen – viel zu bieten, fast täglich kommen neue Aspekte dazu. Das greift die neue App auf: Die Bürger sind immer auf dem neuesten Stand und bekommen die Informationen kostenlos aus erster Hand. Zusätzlich werden sie von vielen Services profitieren. Das Projektteam um Xenia Kehnen steckt momentan mitten in der Konzeptionsphase. 2021 soll das neue Angebot, das die vorherige App momend ablöst und auf einer völlig neuen Technologie basiert, in die App-Stores kommen.

Ihre Ansprechpartnerin: **Xenia Kehnen**
x.kehnen@stadtwerke-menden.de · Tel. 02373-169 1301



Spannend an dieser Zusammenarbeit ist, dass wir unsere Stadt und ihre Einwohner aus unterschiedlichen Blickwinkeln sehen. Das spiegelt sich in unseren Ansätzen für die App wider. So schnüren wir ein wirklich vielfältiges Paket.
Xenia Kehnen, Stadtwerke Menden



Das Feedback der Nutzer ist sehr wichtig in diesem Entwicklungsprozess: Im Fokus steht für uns das Nutzungsverhalten der User und der Mehrwert für die Mendener.
Lars Salzmann, mendigital GmbH



Mobilität und Nachhaltigkeit sind drängende Themen in der heutigen Zeit. Daher finden sie sich auch in der neuen App wieder – hier kann der Nutzer von vielen Informationen profitieren.
Matthias Thelen, Stadtwerke Menden



In der neuen App werden Informationen über die und aus der Stadt gebündelt. Zusätzlich arbeiten wir daran, möglichst viele digitale Services anzubieten, zum Beispiel Terminvereinbarungen für das Bürgerbüro, Melderegisterauskünfte, Meldebescheinigungen und Urkundenanforderungen.
Sebastian Klein, Stadtverwaltung



Was in Menden wo los ist und was unsere Stadt für ihre Einwohner und Besucher zu bieten hat, können die Bürger jetzt auch ganz bequem von unterwegs anschauen. Der Veranstaltungskalender für die Innenstadt und die Ortsteile ist ein wichtiges Element, das die App mit Leben füllt.
Melanie Kersting, Stadtmarketing



Wir schaffen hier eine Möglichkeit, auch die kleineren Geschäfte und Restaurants sichtbarer zu machen – auch außerhalb der Innenstadt. Die Nutzer können ganz viele Highlights entdecken, die unsere Stadt so besonders machen, etwa die Hofläden mit ihren besonderen Angeboten.
Patrick Schulte, Werbegemeinschaft Menden e.V.

Wir brauchen Sie!

Erhalten Sie einen exklusiven Einblick in die mendenAPP und klicken Sie sich durch Ihre Stadt – noch bevor die App an den Start geht. Ob als Einzelperson, Paar, Freundeskreis oder Familie – bewerben Sie sich als Tester:

Schon im Vorfeld möchten wir die Meinung interessierter Mendener erfahren und wissen, welche Themen Sie bewegen.



[menden.app](https://www.instagram.com/menden.app)



TIPPS: SO GELINGT DAS ARBEITEN IM HOMEOFFICE

1 Digitale Kaffeepausen planen

Was vielen Arbeitnehmern im Homeoffice fehlt, ist der Austausch mit den Kollegen und das Schwätzchen an der Kaffeemaschine. Um den Draht zueinander nicht zu verlieren, kann sich das Team zwischen konzentrierter Bildschirmarbeit und fachlichen Telefon- und Videokonferenzen auch zu digitalen Kaffeepausen verabreden.

Aktiv, effektiv und entspannt von Zuhause aus arbeiten: Damit das Arbeiten im Homeoffice für beide Seiten ein Erfolg wird, sollten Mitarbeiter und Unternehmen einiges beachten. Der Mensch mit seinen individuellen Bedürfnissen und Möglichkeiten muss in den Mittelpunkt gerückt werden. Arbeitsstrukturen und Routinen werden neu geschaffen.

Mit ein paar Tipps der Experten von bueroboss.de/kissing gelingt das ganz leicht:

2 Aktiv bleiben

Um Rückenschmerzen und Verspannungen, Müdigkeit, Kopfschmerzen und Konzentrationsproblemen vorzubeugen, ist Bewegung angesagt: So wird die Durchblutung gefördert und der Geist angeregt. Neben Stühlen mit flexiblen Elementen oder Bewegungshockern fördert auch der Einsatz eines höhenverstellbaren Schreibtisches die Bewegung am Arbeitsplatz. Ganz modern ist der Einsatz eines Gymba-Boards. Mit diesem Fitnessgerät lässt sich das natürliche Gehen simulieren.



3

Einen ergonomischen Arbeitsplatz einrichten

Dokumentenhalter, Tisch-Armauflage, Ergomouse und optimale Beleuchtung: Die Liste der Hilfsmittel ist lang. Durch ihre Nutzung kann der Körper beim langen Sitzen am Schreibtisch entlastet werden.

Work-Life-Balance im Lot halten

Eine räumliche Abgrenzung wirkt wahre Wunder: Hervorragend konzipierte mobile Trennwände, die sich harmonisch in das häusliche Interieur einfügen und auch akustisch wirksam sind, tragen dazu bei, die Privatsphäre von der Arbeitswelt zu trennen.

IHRE EXPERTEN IN MENDEN:

bueroboss.de
/kissing
Ich bin begeistert!

Auf der Suche nach individuellen Lösungen für Ihr Homeoffice?

Die Antwort gibt's direkt vor Ort. Das Expertenteam von bueroboss.de/kissing ist Ihr Ansprechpartner für Konzipierung, Gestaltung und Einrichtung der Arbeitswelt von heute.

Mehr Infos:

Tel.: 02373-9299 16 · dieter.voss@bueroboss.de

AUF DIGITALER AZUBI-SUCHE

KEINE INFOTAGE, KEINE MESSEN: WIE KÖNNEN JUNGE LEUTE IN DIESER ZEIT FÜR EINE AUSBILDUNG BEGEISTERT WERDEN?

Mit einem digitalen Blick hinter die Kulissen! In einem kurzen Video geht es quer über das Betriebsgelände der Stadtwerke Menden. Der Clip ist Teil der Mendener Ausbildungsbörse 4.0, bei der sich heimische Unternehmen über digitale Kanäle ihren Azubis von morgen präsentieren.

Was kommt nach der Schule? Viele Jugendliche sind ratlos, die Auswahl ist groß. Und was macht eigentlich ein Anlagenmechaniker, eine Elektronikerin für Betriebstechnik oder ein Industriekaufmann? Per Video können Schülerinnen und Schüler bei der Mendener Ausbildungsbörse 4.0 einen ersten Einblick in den Alltag in der jeweiligen Firma bekommen. Die Hauptdarsteller: die eigenen Azubis. In einem Kurzclip, gerade einmal 60 Sekunden lang, können angehende Azubis erleben, dass der Alltag bei den Stadtwerken Am Papenbusch 8-10 gar nicht alltäglich ist – sondern sehr abwechslungsreich.

„Gerade in diesen Zeiten sind von uns Unternehmen innovative Ideen bei der Suche nach neuen Azubis gefragt. Wir müssen die Schulabgänger über andere Wege als die bisherigen erreichen“, erklärt Sandra Petrias aus dem Team Personalmanagement bei den Stadtwerken Menden. „Die digitale Ausbildungsbörse der Stadt Menden ist dafür eine hervorragende Plattform. Auch über Facebook und Instagram können die jungen Leute sehen, was wir für spannende Ausbildungsberufe bieten.“ So können sich die Schulabgänger auf sämtlichen Kanälen jederzeit und von überall über ihre Zukunftsmöglichkeiten informieren.

Alle Clips und Infos für Unternehmen, die mitmachen möchten, gibt es unter www.azubi-menden.de.



Stadtwerke
Menden



NEUE STROMZÄHLER FÜR DIE ENERGIEWENDE

MIT INTELLIGENTEN MESSSYSTEMEN FUNKTIONIERT DAS ABLESEN AUTOMATISCH

Stromzähler, die direkt kommunizieren können – das ist schon jetzt keine Zukunftsmusik mehr. Ein solches intelligentes Messsystem erhalten nach Vorgabe des Gesetzgebers nach und nach alle Verbraucher mit einem Jahresstromverbrauch zwischen 6.000 und 100.000 kWh. Auch die Stadtwerke Menden werden diese Vorgabe in den kommenden Jahren umsetzen. Das Ablesen vor Ort ist ab diesem Zeitpunkt dann nicht mehr notwendig.

Auch dort, wo keine intelligenten Messsysteme zum Einsatz kommen, bleibt nicht alles beim Alten. Um die Ziele der Energiewende einzuhalten, setzt die Bundesregierung auf sogenannte moderne Messeinrichtungen. Energieverbrauch und Nutzungszeit werden automatisch gespeichert – abgelesen werden muss nach wie vor vom Kunden oder einem Stadtwerke-Mitarbeiter vor Ort. Wer bis zu 6.000 kWh pro Jahr verbraucht, für den ist die Umrüstung auf ein solches modernes Messsystem bis 2030 gesetzlich ein Muss – und auch diese Auflage wird von den Stadtwerken für ihre Kunden umgesetzt.

Für Kunden, die weniger als 6.000 kWh im Jahr verbrauchen, besteht trotzdem die Möglichkeit, sich ein intelligentes Messsystem freiwillig einbauen zu lassen. Die Kosten für die Installation von solchen Messsystemen belaufen sich auf bis zu 200 Euro. Wer ein modernes Messsystem wählt, zahlt im Jahr dafür bis zu 20 Euro. Der Vorteil beider Systeme: Der eigene Verbrauch kann beobachtet und das eigene Stromspar-Verhalten so angepasst werden. Auch wenn die neuen Systeme wahre Alleskönner sind – Datenkraken sind sie nicht. Außer dem Stromverbrauch werden keine weiteren Daten von den Kundinnen und Kunden gespeichert.

Intelligente Messsysteme bestehen aus einem Basiszähler und der zugehörigen Kommunikationseinrichtung.



Kontakt

Bei Fragen steht Ihnen
Jochen Mertin (Teamleiter Messstellenbetrieb)
gerne zur Verfügung: 02373-169 3500.



DIE ZUSAMMENSETZUNG DES STROMPREISES: FAST EINE WISSENSCHAFT FÜR SICH!

KAUM EIN VERBRAUCHER WEISS, WIE SICH DIE STROMPREISE ZUSAMMENSETZEN. TEAMLEITER ENERGIEBESCHAFFUNG THORSTEN WIESENHÖFER ERKLÄRT HINTERGRÜNDE.



Beim Bezahlen an der Tankstelle weiß jeder: Ein Großteil des Preises für den Kraftstoff setzt sich aus Steuern und staatlichen Abgaben zusammen, der eigentliche Kraftstoffpreis ist verschwindend gering. Ähnlich verhält es sich auch beim Strompreis! Thorsten Wiesenhöfer, Teamleiter Energiebeschaffung bei den Stadtwerken Menden, erläutert die Hintergründe.

VON WELCHEN FAKTOREN IST DER STROMPREIS ABHÄNGIG UND WIE SETZT ER SICH ZUSAMMEN?

„Der Strompreis setzt sich aus vielen verschiedenen Komponenten zusammen. Gut die Hälfte des Preises bestimmen gesetzliche Umlagen und Abgaben. Am bekanntesten ist vielen Kunden die sogenannte EEG-Umlage, mit der der Ausbau erneuerbarer Energien finanziert wird – ein Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutz also. Ein weiterer wesentlicher Faktor sind die Netzentgelte. Die Netzentgelte können mit einer Maut für die Nutzung des Stromnetzes verglichen werden. Festgelegt durch die Regulierungsbehörde kann sich die Gebühr für den Stromtransport von Region zu Region schon mal recht deutlich unterscheiden. Innerhalb eines Netzgebietes sind die Netzentgelte für jeden Lieferanten gleich. In den verbliebenen

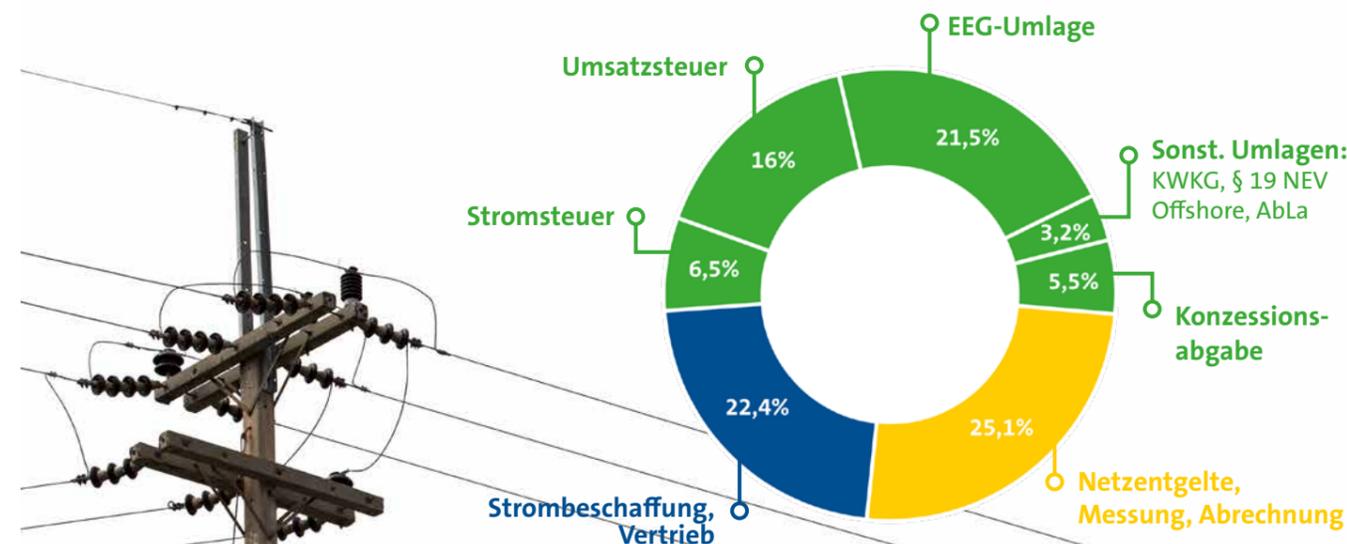
20 bis 25 Prozent steckt zum Großteil der Energieeinkauf und ein kleiner Teil Marge. Nur auf diesen Anteil können wir also durch geschickte Strombeschaffung Einfluss nehmen.“

WIE BEZIEHEN DIE STADTWERKE IHREN STROM UND LASSEN SICH PREISENTWICKLUNGEN ABSCHÄTZEN?

„Der Strom wird an der Energiebörse in Leipzig gehandelt – und ist teils deutlichen Preisschwankungen unterworfen. Wir beschaffen den Strom daher in regelmäßigen Abständen, um preislich keine extremen Ausschläge in die eine oder andere Richtung zu erhalten. Zielsetzung ist es, unsere Beschaffung möglichst marktgerecht und vorausschauend auszurichten. Somit können wir einen fairen und stets kundenorientierten Preis an unsere Kunden weitergeben.“

WIE STEHEN DENN DIE STADTWERKE MENDEN IM REGIONALEN VERGLEICH DA?

„Für einen echten Vergleich ist es wichtig, die regional unterschiedlichen Preisfaktoren zu berücksichtigen. Bereinigt um die Netzentgelte brauchen wir uns vor keinem Mitbewerber verstecken. Dazu kommt, dass unsere Erlöse in Menden bleiben und hier vor Ort wieder investiert werden.“



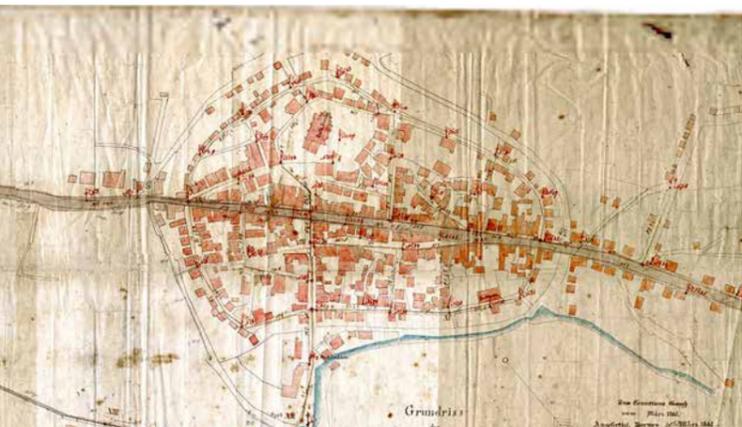
Zusammensetzung des Strompreises 2020

Durchschnittlicher Strompreis für Haushaltskunden in Deutschland*
Steuern & Abgaben: 52,4 %. *3.500 kWh Jahresverbrauch. Daten BDEW 2020

1861 – 2021

160 JAHRE STADTWERKE MENDEN

Es sind außergewöhnliche Zeiten im Jahr 2020 – auch für die Stadtwerke Menden. Und die haben in ihrer 160-jährigen Geschichte schon vieles erlebt. Ein kleiner Rückblick auf ein spannendes Kapitel der Mendener Geschichte.



Inbetriebnahme des städtischen Gaswerks Menden, gleichbedeutend mit der Geburtsstunde der Stadtwerke Menden; erster Firmenstandort war Märkische Straße (Ecke Bodelschwingstraße).

Die erlebnisreiche Erfolgsgeschichte der Stadtwerke Menden beginnt mit der Gründung der ersten Mendener Gasanstalt zur Erzeugung von Kokereigas, die im Jahr 1861 an der Kreuzung Bodelschwingstraße / Märkische Straße ihren Betrieb aufnahm. Ein Standort, der später auch für Jahrzehnte Sitz der Stadtwerke Menden werden sollte. „Das aus Steinkohle gewonnene Kokerei-Gas wurde damals vor allen Dingen als Brennstoff für die Straßenlaternen genutzt“, erklärt Elisabeth Niebecker-Fuhrmann aus dem Stadtwerke-Team. „Unter dem Begriff ‚Stadtgas‘ nutzte man es später auch in den Haushalten zum Heizen und Kochen.“ Im Jahr 1934 wurde die Eigenerzeugung des Kokereigases eingestellt und Menden an das Ferngasnetz der Westfälischen Ferngas AG angeschlossen. Die Umstellung von Kokereigas auf das umweltschonende Erdgas erfolgte 1968, ein Jahr später startete auch die Erdgasversorgung in Lendringsen. 2002 begannen die Stadtwerke mit einer systematischen Modernisierung und Ausweitung des Erdgasnetzes in Menden und Umgebung.



Der Team-Gedanke wurde bei den Stadtwerken schon immer groß geschrieben. So fand Anfang der 1950er Jahre ein gemeinsamer Ausflug mit den Kollegen der Stadtverwaltung zum Hermannsdenkmal in Detmold statt.

ALLES IM FLUSS IN MENDEN

Aus dem reinen Gasversorger entwickelte sich das Unternehmen im Laufe der Jahrzehnte immer mehr zum umfassenden Dienstleister für die Strom-, Gas- und Wasserversorgung. Schon im Jahr 1897 begannen die Planungen für den Bau eines zentralen Wasserwerks in der Horlecke. Bis dahin mussten die Hönnestädter ihren täglichen Trinkwasserbedarf notdürftig aus der sogenannten Glockenteich-Leitung und mit hölzernen Pumpen aus 19 im Stadtgebiet verteilten Brunnen decken. Es folgte im Jahr 1900 der Bau des ersten Hochbehälters am Kapellenberg, im Jahr 1926 ging das zweite Wasserwerk, das Pumpwerk Ruhrtal, in Betrieb. Vor rund zehn Jahren, 2011, gründeten die Stadtwerke Fröndenberg und die Stadtwerke Menden die „Wasserwerk Fröndenberg-Menden GmbH“ und errichteten ein neues Wasserwerk an der Fröndenberger Straße, direkt auf der Grenze beider Städte. Das neue Wasserwerk Fröndenberg Menden (WFM), heute eines der modernsten an der Ruhr, wurde am 16. November 2012 offiziell und feierlich eröffnet.



Luftbildaufnahme des Wasserwerks Fröndenberg-Menden – ganz in der Nähe (auf dem Bild unten) mündet die Hönne in die Ruhr.

ES WIRD HELL IN DER HÖNNESTADT

„1910 wurde es endlich auch in Menden elektrisch“, weiß Wolfgang Storm aus dem Team Netze, der selbst seit über 45 Jahren bei den Stadtwerken arbeitet. „Doch es dauerte noch bis 1940, bis mit einem letzten Haushalt am Heimkerweg die gesamte Stadt an die öffentliche Stromversorgung angeschlossen werden konnte.“ Dafür waren die Mendener in einem anderen Bereich sehr früh dran: Als einer der ersten Energieversorger in Deutschland boten die Stadtwerke Menden bereits 2002 ihren Kunden an, den gesamten Strombedarf aus erneuerbaren Energiequellen zu decken. Überhaupt ist der Schutz der Umwelt ein besonderes Anliegen der Stadtwerke, das immer größere Bedeutung bekommt. „So sind zum Beispiel unsere naturliebeTarife ein Angebot, das den Kunden und der Umwelt zugleich nachhaltig zugutekommt“, erläutert Alexander Nickel, Mitglied der Geschäftsleitung der Stadtwerke Menden. „Die Weiterentwicklung der Infrastruktur für elektrisch betriebene Fahrzeuge trägt zudem ihren Anteil zu einer ressourcenschonenden Mobilität bei.“

Eine Mendener Wasser-Anekdote

1926 war das Vertrauen der Mendener Bürger in die Qualität des Wassers der Ruhr anscheinend nicht besonders groß, denn ein Teil der Bevölkerung zeigte damals eine gewisse Voreingenommenheit gegenüber dem aus dem Pumpwerk Ruhrtal gewonnenen Lebensmittel. Nachdem die Versorgung der Hönnestadt über das Pumpwerk mit Ruhrwasser bekannt wurde, erklangen zahlreiche Beschwerden. Die vermeintliche „Erkenntnis mangelhafter Wasserqualität“ ereilte die Mendener allerdings erst vierzehn Tage nach Inbetriebnahme. Und obwohl bis dahin jeder zufrieden war, äußerte sich kurioserweise zeitgleich mit der Kunde über die Umstellung auch der Unmut über den Geschmack des kühlen Nass'. Da nun in ein Netz und in einen Hochbehälter gepumpt wurde, mischte sich das Wasser beider Flüsse und niemand konnte mehr sagen, ob er Ruhr- oder Hönnewasser trank. Ob das Wasser beider Flüsse nun wirklich unterschiedlich schmeckt, müssen heute Feinschmecker entscheiden.



Erste Straßenbeleuchtung nach dem Krieg

Ein sichtbarer Ausdruck, dass es in Menden nach dem Krieg bergauf ging, war im Jahr 1951 die erste Straßenbeleuchtung. Die Installation der Lichtmasten führte jedoch nach Meinung der Mendener Zeitung auch zu einer Häufung von Verkehrsunfällen. So schreibt sie am 18. April 1969, dass im Jahr 1968 rund 200 Straßenlaternen aufgestellt wurden. Diese würden eine große Gefahrenquelle darstellen, ähnlich wie die Bäume, die im Zuge des B7-Ausbaus an der Werler Straße beseitigt wurden. Des Weiteren wird in dem Artikel die Positionierung der Beleuchtungskörper bemängelt, die entweder mitten in Parkflächen oder zu nah an die Fahrbahn gesetzt wurden.

MODERNE DASEINSVORSORGE

Mobilität und Kommunikation sind die beiden noch recht „jungen“ Aufgabenbereiche der Stadtwerke. „In diesen Feldern sehen wir einen Teil unserer Unternehmens-Zukunft“, sagt Geschäftsführer Bernd Reichelt. „Sie zählen heute zu den wichtigen Bereichen der modernen Daseinsvorsorge, für die wir Stadtwerker uns Tag für Tag engagiert einsetzen.“

MendenApp, öffentliche HotSpots, Ausbau des Glasfasernetzes durch das Tochterunternehmen Telemark und viele weitere digitale Leistungen werden durch die Stadtwerke angeboten und umgesetzt. Dabei sieht sich das Unternehmen auch in einer Vorreiterrolle, Elektromobilität in Menden zu etablieren und voranzutreiben. Über das in 2020 gemeinsam mit heimischen Autohäusern etablierte hEppy-AutoPaket wird den Hönnestädtern der einfache Einstieg in die Elektromobilität ermöglicht, zudem stellen die Stadtwerke e-Car-Sharing-Fahrzeuge und öffentliche Ladesäulen im Stadtgebiet zur Verfügung.

Als Stadtwerker vor Ort werden sich die Mitarbeiter auch künftig für die Daseinsvorsorge und somit die zuverlässige Versorgung mit Licht, Wärme, Wasser, Mobilität und Kommunikation engagieren. Und somit weiter die Geschichte der Stadt Menden mitprägen, wie sie es bereits seit 1861 tun.

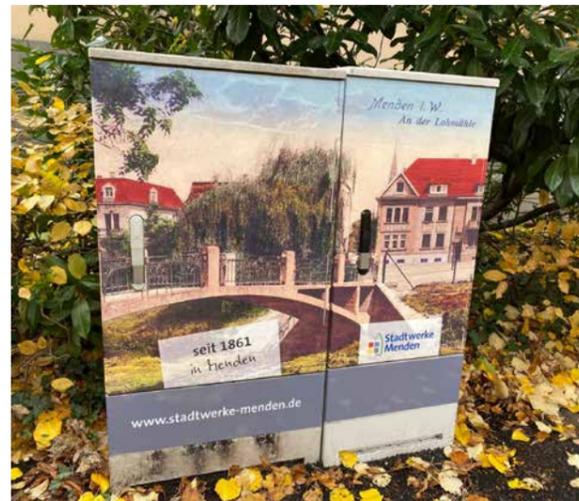


KREATIVE KUNST STATT EINHEITSGRAU

FARBENFROHE KUNSTWERKE UND BEKLEBUNGEN ZIEREN TRAFOSTATIONEN UND KABELVERTEILERSCHRÄNKE IM GESAMTEN STADTGEBIET. EINIGE WURDEN VON MENDENER KÜNSTLERN GESTALTET, ANDERE IN KOOPERATION MIT UNTERNEHMEN, VEREINEN, VHS UND DER STADT BEKLEBT. WIR STELLEN IHNEN VIER HINGUCKER VOR.



Inspiration für den Mendener Künstler und Illustrator Helmut Kruse für dieses Prachtwerk war der Einsatz der Stadtwerke in den Bereichen e-CarSharing, autonomes Fahren, PV-Anlagen und Stromversorgung. Die 10-KV-Station Arche wird nun geschmückt von einem Kunstwerk, das den zukunftsorientierten Einsatz der Stadtwerke verdeutlicht. Für die Idee, die Station über ihre eigentliche Funktion hinaus zu nutzen und das Einheitsgrau überraschend farbig aufzumischen, habe wohl jeder zumindest ein Lächeln übrig, sagt Kruse.



Einen historischen Blick auf die Saubücke gewährt dieser kreativ beklebte Kabelverteilerkasten. Die Brücke führt von der Oberen Promenade direkt zum Gymnasium an der Hönne. Die Idee zu dieser außergewöhnlichen Beklebung am Grünen Weg entlang der Hönne stammt von Mitarbeitern der Stadt Menden.



Sie sind vor Ort da für ihre Patienten. Das zeigen Ärzte, Pflegekräfte und Geschäftsführer der Katholischen Kliniken im Märkischen Kreis auf 25 Stromkästen im Stadtgebiet. „Diese tolle Botschaft unterstützen wir als Stadtwerke sehr gerne“, sagt Elisabeth Niebecker-Fuhrmann. „Menden kann stolz auf diese Initiative sein.“ Weitere 25 Beklebung sind bereits in Planung.



Aus dem Klassenraum aufs Traföhäuschen: WBG-Kunstlehrer Christian Block und seine Schülerinnen entwickelten dieses Kunstwerk an der Schützenstraße und setzten es nach dem Abitur und in ihrer Freizeit um. Durch stencils (Schablonenkunst) sprühten die Künstler ein faszinierendes Motiv, das sich auf vielfältige Weise mit dem Thema erneuerbare Energien auseinandersetzt, von der Kraft des Windes bis hin zum Umgang mit Kohlekraftwerken.

Bei allen Fragen zu Traföhäuschen und Kabelverteilerschränken steht Ihnen Elisabeth Niebecker-Fuhrmann gerne zur Verfügung: 02373-169 1302.



ES GEHT LOS STARTSCHUSS FÜR DIE ERDGASUMSTELLUNG IN MENDEN

Die Vorbereitungen laufen schon lange, nun stehen die Termine zur Erdgasumstellung im Netzgebiet der Stadtwerke Menden fest.

Wissen Sie schon, was Sie Mitte 2023 so vorhaben? Christoph Baumann, Projektleiter Netzmanagement bei den Stadtwerken Menden, hat sich diesen Zeitraum bereits fest in den Kalender eingetragen: „Dann werden wir die Erdgasversorgung in Menden von L- auf H-Gas umstellen. Damit zum Stichtag alles reibungslos verläuft, müssen alle mit Erdgas betriebenen Geräte in Menden, wie z. B. Boiler, Gasherde oder Heizungen, auf den Weiterbetrieb mit H-Gas (H- engl. für „high calorific“) vorbereitet werden. Nach aktuellen Schätzungen der Stadtwerke betrifft dies ca. 17.160 Gasgeräte in Mendener Haushalten und Betrieben.“

ZUM HINTERGRUND

Die Marktraumumstellung – auch Erdgasumstellung genannt – ist eines der größten Infrastrukturprojekte der deutschen Gaswirtschaft und betrifft deutschlandweit ca. 4,5 Mio. Gaskunden. Bisher wurden weite Teile des Nordens und Westens Deutschlands mit L-Gas (L- für engl. „low calorific“) vor allem aus den Niederlanden versorgt. Die Förderquellen sind dort jedoch bald erschöpft und L-Gas wird in Zukunft nicht mehr unbegrenzt zur Verfügung stehen. Deshalb werden alle mit L-Gas versorgten deutschen Bundesgebiete (z. B. Niedersachsen, NRW und Hessen) Schritt für Schritt auf eine andere Gasqualität – das H-Gas – umgestellt.

Sicherheit hat dabei oberste Priorität. Deshalb ist es zwingend notwendig, dass alle Erdgasgeräte, die bisher mit L-Gas betrieben wurden, nun auf H-Gas vorbereitet werden. Denn L- und H-Gas unterscheiden sich signifikant voneinander, haben jeweils eine

andere chemische Zusammensetzung und einen anderen Brennwert. Nach § 19a EnWG (Energiewirtschaftsgesetz) ist der jeweilige

Netzbetreiber für die Umstellungsmaßnahmen zuständig. Für die Hönnestadt sind dies die Stadtwerke Menden, unabhängig vom Gaslieferanten der einzelnen Haushalte.

ABLAUF DER MARKTRAUMUMSTELLUNG

Für einen möglichst reibungslosen Ablauf erfolgt der Umstellungsprozess in Menden in drei Schritten: Erhebung, technische Anpassung und finale Umstellung auf H-Gas. Christoph Baumann blickt positiv auf die kommenden Aufgaben: „Die Koordination aller Maßnahmen und involvierten Personen ist eine Herausforderung. Doch als Stadtwerke haben wir schon viele Projekte erfolgreich gestemmt und sehen uns gemeinsam mit unseren Partnern gut auf die Erdgasumstellung vorbereitet.“

Im ersten Schritt, der Erhebungsphase, besuchen Monteure von spezialisierten Fachfirmen ab März 2021 im Auftrag der Stadtwerke Menden die Gaskunden im Netzgebiet. Sie erfassen alle Erdgasgeräte in Haushalten und Betrieben. Im zweiten Schritt, der Anpassungsphase, werden alle Gaskunden erneut von einem Monteur besucht, der dann die zuvor erhobenen Gasgeräte technisch auf den Weiterbetrieb mit H-Gas vorbereitet. Der Monteur tauscht zum Beispiel die Brennereinheit aus und nimmt erforderliche Einstellungen am Gasgerät vor. Die Anpassung wird voraussichtlich im Mai 2023 abgeschlossen sein. Zur Qualitätssicherung werden außerdem ca. 10% der Haushalte jeweils nach Erhebung und Anpassung ein weiteres Mal von einem Monteur besucht. Die physische Umstellung der Erdgasversorgung Mitte 2023 markiert den letzten Schritt zur Marktraumumstellung in Menden. Für die Umstellung entstehen den Verbrauchern keine Kosten.

Der Ablauf im Überblick:

Beginn der Phase 1, die Erhebung: 22. März 2021
Beginn der Phase 2, die Anpassung: 2. Januar 2023
Abschluss der Erdgasumstellung: Mitte 2023

Bei allen Fragen zur Marktraumumstellung steht Ihnen Christoph Baumann gerne zur Verfügung: 02373-169 3105.





© Märkischer Arbeitgeberverband (MAV)

MOBILE AZUBIS ON TOUR

Gemeinsam mit dem Märkischen Arbeitgeberverband und der MVG unterstützen die Stadtwerke Balve und Menden heimische Unternehmen im Rahmen eines Pilotprojektes dabei, ihre Auszubildenden durch ein innovatives Maßnahmenpaket mobil zu machen.

ZUKUNFTSWERKSTATT: MOBILITÄT

DIE STADTWERKE MENDEN UND BALVE UNTERSUCHEN DEN MOBILITÄTSBEDARF IM LÄNDLICH GEPRÄGTEN BALVE

Die „Zukunftswerkstatt: Mobilität“ gibt Gas: Mit Workshops in der Sokola.de in Langenholthausen und bei den Stadtwerken in Menden startet das Projekt durch. An mehreren Workshoptagen entwickelten Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Stadt Balve sowie der Stadtwerke Balve und Menden, Auszubildende der Firma Rickmeier, der Geschäftsführer der Paul Müller GmbH, Tobias Müller, und Stefan Janning, Bereichsleiter Angebot von der MVG, gemeinsam mit engagierten Balver Bürgern konkrete Ideen für die Ausgestaltung einer sogenannten Mobilitätstestinsel. Zuvor waren bereits zahlreiche Interviews geführt worden, unter anderem mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Ortsvorstehern und -vorsteherinnen aus den verschiedenen Ortsteilen, dem Balver Bürgerbusverein und Repräsentanten verschiedener Zielgruppen.

„Unser Ziel ist es, die Bürger durch den Besuch einer eigens gestalteten Mobilitätstestinsel aktiv bei der Entwicklung neuer Mobilitätskonzepte mitwirken zu lassen und so einen Bewusstseinswandel und einen höheren Grad an Akzeptanz für alternative Mobilitätsformen auf dem Land herbeizuführen“, erläutert Alessa Näpel, die Leiterin des Projektes. „Die Mobilitätstestinsel soll – sobald die Corona-Situation es wieder zulässt – an verschiedenen Orten in Balve aufgestellt werden, so dass sie von den Balvern besucht und erlebt werden kann.“ Hier können beispielsweise aktuelle Bedarfe identifiziert sowie neue Mobilitätsformen getestet und bewertet werden. „Die Insel soll eine Art Erlebnischarakter für die Besucher bieten, so dass die Menschen



gerne vorbeikommen und uns an ihren Vorstellungen von der Mobilität der Zukunft teilhaben lassen“, erklärt Georg Wortmann, Ortsvorsteher von Beckum, der den Workshop über alle vier Tage als Teilnehmer unterstützt hat.

Das Verbundprojekt „Zukunftswerkstatt: Mobilität“ der Stadtwerke Menden und der Stadtwerke Balve wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über drei Jahre gefördert. Wer Interesse hat, per Email-Newsletter über den Fortschritt des Projektes auf dem Laufenden gehalten zu werden, kann einfach eine Email mit dem Betreff: „Zukunftswerkstatt: Mobilität“ an a.naepel@stadtwerke-menden.de schicken und sich so anmelden.



ZUKUNFTSWERKSTATT:
MOBILITÄT

CO₂-STEUER FÜR VERKEHR UND WÄRME

BRENNSTOFFEMISSIONSHANDELSGESETZ ALS NEUER GESETZLICHER PREISBESTANDTEIL

Dem Ausstoß von Treibhausgasen bei der Erzeugung von Wärme wird künftig ein Preis gegeben: Die Bundesregierung hat im Rahmen des Klimaschutzpaketes das Brennstoffemissionshandelsgesetz (kurz: BEHG) verabschiedet, welches einen verbindlichen Preis pro Tonne CO₂ festlegt. Dies gilt insbesondere im Wärmemarkt oder im Verkehrsbereich für Brennstoffe wie Erdöl, Erdgas, Benzin und Diesel. Die Kosten je Tonne CO₂ werden von 25 Euro im Jahr 2021 stufenweise auf 55 Euro im Jahr 2025 steigen. „Ein Preis von 25 Euro je Tonne CO₂ entspricht rund 0,54 Cent (brutto) pro kWh Erdgas“, erklärt Alexej Dietrich, Teamleiter Dienstleistungen. Gaslieferanten wie die Stadtwerke sind nach dem BEHG sogenannte Inverkehrbringer und müssen für verkaufte Erdgas CO₂-Zertifikate kaufen.

Die CO₂-Bepreisung ist eine neue Systematik im Wärmemarkt und soll Anreize für umweltschonendes Verhalten setzen. Durch den neuen CO₂-Preis sollen sich Investitionen in die Reduzierung von CO₂ lohnen, z. B. der Umstieg auf eine effiziente Brennwert-Heizung. Die Stadtwerke bieten hierfür ein attraktives Finanzierungs- und Servicemodell an. „Mit unserem Wärmeservice lässt sich der Umstieg auf eine moderne Gasbrennwerttherme ganz ohne aufwändige Investitionskosten realisieren“, erklärt Thorsten Wiesenhöfer. Zudem gibt es derzeit umfangreiche staatliche Förderungen als Zuschuss für eine neue umweltschonende Heizung. Alternativ können die entsprechenden Investitionen steuerlich geltend gemacht werden. Alexej Dietrich bietet in der komplexen Thematik Unterstützung an: „Bei Fragen rund ums Thema Heizen sind wir gerne für unsere Kunden da.“



UMWELT SCHÜTZEN IM ALLTAG

ABFALL VERMEIDEN

Reduzieren Sie den täglich produzierten Müll und achten Sie beim Einkaufen darauf, möglichst wenig Plastikverpackungen zu wählen. Greifen Sie lieber zu Alternativen in Glasbehältern. Verwenden Sie zum Transport Ihrer Einkäufe eher eine Stofftasche oder einen Rucksack anstelle einer Plastiktüte.

WIEDERVERWERTEN

Verwenden Sie Dinge wieder, beispielsweise ein altes T-Shirt zur Gartenarbeit oder ein falsch bedrucktes Papier als Notizzettel.

NACHHALTIGER ESSEN

Achten Sie beim Verzehr der Produkte auf deren Herkunft. Regionale Produkte schonen nicht nur die Umwelt, sie unterstützen auch die lokale Wirtschaft.

BEWUSSTER EINKAUFEN

In Deutschland landen jährlich bis zu zwölf Tonnen Lebensmittel im Abfall, das entspricht einem Wert von 20 Milliarden Euro. Durch ein bewussteres Einkaufen sparen Sie nicht nur eine Menge Geld, sondern schützen dabei auch die Natur.

HEIZENERGIE SPAREN

Dichten Sie Fenster und Türen gut ab und lüften Sie richtig. Anstatt den ganzen Tag das Fenster auf Kipp zu stellen, sorgen Sie lieber zwei Mal täglich mit kurzem Stoßlüften für frische Luft.

NATURNAH GÄRTNERN

Richten Sie Nistkästen, Insektenhotels oder Igelburgen ein, um den Tieren einen Unterschlupf zu bieten. Legen Sie eine Blühwiese oder einen Blühstreifen mit einer langen Blütezeit an und verzichten Sie auf Chemie in Form von Düngemittel und Unkrautvernichter.



streamUP – DER BAUKASTEN FÜR REGIONALEN WANDEL

TAG FÜR TAG PENDELN UNZÄHLIGE MENSCHEN ZWISCHEN DEM BALLUNGSRAUM RUHRGEBIET UND DER REGION SÜDWESTFALEN, WECHSELN ZWISCHEN ARBEITSSTELLEN UND ZUHAUSE.

Das kostet oft viel Zeit, Nerven und natürlich auch Geld. Die Abhängigkeit von ÖPNV-Angeboten und einer guten Verkehrs-Infrastruktur ist sehr hoch. Die so sehr benötigte Mobilität zwischen dem ländlich geprägten Südwestfalen und dem urbanen Ruhrgebiet zu verbessern, neue Mobilitätsideen zu entwickeln und den stetigen Fluss der zahllosen Pendler – aber ebenso auch des Daten- und Güterverkehrs – zu optimieren, ist Ziel des Projektes streamUP. Das Projekt richtet sich an zwei Zielgruppen: Zum einen an angehende Start-ups, die innovative Ideen umsetzen, sowie Menschen jeder Altersklasse, die herausfinden möchten, ob ihre Idee zum Start-up werden kann. Zum anderen an mittelständische Unternehmen, die sich aktuellen Herausforderungen aus dem Bereich der Mobilität stellen wollen und sich eine Kooperation mit angehenden Start-ups vorstellen können.

Teams mit guten Ideen und Projektansätzen werden für jede der drei Runden ausgewählt. „Unser Ziel ist es, innovative Ideen zu finden und zu fördern, die Mobilitätslösungen jeglicher Art anstreben“, erläutert Projektleiterin Laura Hering von der TU Dortmund. Ein besonderer Fokus liege auf dem Austausch zwischen den teilnehmenden Teams und heimischen kleinen und mittleren Unternehmen, für die insbesondere die Region Südwestfalen besonders bekannt sei. Das von der NRW-Landesregierung für drei Jahre mit rund 1,8 Millionen Euro geförderte Projekt läuft seit Anfang 2020. Initiiert und durchgeführt wird es vom Centrum für Entrepreneurship & Transfer der TU Dortmund, bei der auch die Leitung des Projektes liegt, der Fachhochschule Südwestfalen sowie den Stadtwerken Menden und der Wirtschaftsförderung Arnsberg.

„StreamUP ist einzigartig: In dem neuartigen, über-regionalen und hochschulübergreifenden Vorhaben werden zukunftsweisende Geschäftsmodelle aus dem Bereich der Mobilität für Dortmund und Südwestfalen entwickelt und vorangetrieben“, erläutert Matthias Thelen von den Stadtwerken Menden.

Die ausgewählten Teams werden über maximal 18 Monate intensiv unterstützt und begleitet. Sie profitieren dabei von der Expertise zahlreicher Partner: Neben der TU Dortmund, den Stadtwerken Menden, der Wirtschaftsförderung Arnsberg und der Fachhochschule Südwestfalen stehen vor allem Profis aus unterschiedlichen Unternehmen beider Regionen sowie Experten aus der Start-up-Szene den Teams begleitend zur Seite.

Ausführliche Informationen und die Möglichkeit zur Bewerbung gibt es unter www.streamup.org.



MENDEN MACHT SICH
AUF DEN WEG IN DIE
DIGITALE ZUKUNFT

Mit der Gründung der mendigital GmbH in diesem Jahr haben Stadtverwaltung und Stadtwerke gemeinsam einen großen Schritt in die Zukunft getan. Die mendigital GmbH wird als kommunale Digitalisierungsgesellschaft vielfältige Aufgaben zur Stärkung der örtlichen Infrastruktur, insbesondere in den Bereichen Mobilität und Digitalisierung, wahrnehmen.

Als eines der ersten großen Projekte ist das Team der mendigital GmbH Teil des Modellprojektes „Smart Cities: 5 für Südwestfalen“. Aber was bedeuten Smart Cities für Südwestfalen? Worum geht es bei einer nachhaltigen Stadtentwicklung? Und wie können Städte und Gemeinden der Region selbst daran arbeiten? Das erklärt die neue Smart Cities-Rahmenstrategie für Südwestfalen, die Menden gemeinsam mit der Südwestfalen Agentur und den Städten Arnsberg, Bad Berleburg, Olpe und Soest derzeit erarbeitet. Gemeinsam treiben die fünf Kommunen das Thema im bundesweiten Modellprojekt „Smart Cities: 5 für Südwestfalen“ voran. Ihr Ziel: die ganze Region mitnehmen und profitieren lassen.

Aber warum gehen die Städte, und mit ihnen Menden ganz vorn dabei, diesen Weg? „Für viele Kommunen wird es immer wichtiger, sich mit den Facetten einer Smart City zu befassen“, erläutert Lars Salzmann, Projektleiter der mendigital GmbH. „Sie müssen dies tun, um attraktiv zu bleiben als Stand- und Lebensort und um zu den Bedürfnissen der Bürger und der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber zu passen.“ Dabei greifen Smart Cities alles auf, was den öffentlichen Raum betrifft, behalten zugleich aber auch globale Megatrends im Blick. Es geht um Mobilität, Umwelt und Klima genauso wie um Kultur, Tourismus, Bildung, Teilhabe, Wirtschaft und Verwaltung.

„Die mendigital GmbH ist ein tolles Beispiel der Zusammenarbeit zwischen den kommunalen Akteuren in Menden, zugleich aber auch mit den Partnern aus der Region und darüber hinaus“, betont Mendens Bürgermeister Dr. Roland Schröder. „Wir freuen uns sehr, dass wir Teil des Projektes ‚Smart Cities: 5 für Südwestfalen‘ sein können und die digitale Entwicklung unserer Stadt – auch mit Hilfe der Bundesförderung in Höhe von 3,4 Millionen Euro – mit Volldampf vorantreiben können.“





Das ist Spielplatzmaskottchen Willi Wassertropfen.

DIE ERLEBNISREICHE WELT VON WILLI WASSERTROPFEN

EINMAL ENTDECKT WIRD EIN SPIELPLATZ SCHNELL ZUM MAGISCHEN ANZIEHUNGSPUNKT FÜR KINDER. MITTEN IN MENDEN HABEN DIE STADTWERKE EINEN GANZ BESONDEREN ORT GESCHAFFEN, AN DEM KINDER NOCH DAZU IN EINE VIRTUELLE MAGIEWELT EINTAUCHEN KÖNNEN: EUROPAS ERSTE INTERAKTIVE AUGMENTED-REALITY-SPIELFLÄCHE.

Schnell mal in fremde Welten abtauchen? Nichts leichter als das – mit Augmented-Reality (AR) auf dem europaweit ersten interaktiven Spielplatz am Wasserrad an der kleinen Hönneinsel. Die Kindererlebniswelt mit den blauen Klettergerüsten verbindet auf rund 100 Quadratmetern reales Spielen mit virtuellen Erlebnissen und digitalem Lernen zum Thema Wasser.

„Als kommunal geprägter Versorger ist es uns ein großes Anliegen, der Verantwortung für zukünftige Generationen gerecht zu werden. Mit dem neuen Angebot möchten wir den Kindern einen spielerischen Zugang zu Wissen rund ums Wasser geben“, erklärt Maria Geers, Teamleiterin Unternehmenskommunikation der Stadtwerke Menden. Alles was die Kinder und ihre Eltern benötigen, um in die Wunderwelt von Willi Wassertropfen einzutauchen, ist ein Smartphone oder Tablet sowie die kostenlose App ARvin. Das Spielplatzmaskottchen begleitet die Kinder durch das digitale Angebot. Mithilfe der AR-Technologie – zu Deutsch „erweiterte Realität“ – und der Kamerafunktion können die kleinen und großen Besucher Willi und andere virtuelle Elemente auf dem Spielplatz sehen. Damit das Angebot sicher genutzt wird, kann die App direkt auf dem Spielplatz heruntergeladen werden, es gibt dort einen WLAN-Hotspot.



Mit einem Tablet oder Smartphone wird die virtuelle Welt zum Leben erweckt.



Eine ganz besondere Kindererlebniswelt: Europas erster Augmented-Reality-Spielplatz an der Hönneinsel.

Die Pop-up-Karte bekommen Sie im Kundencenter der Stadtwerke Menden, Am Papenbusch 8-10 oder kostenlos auf unserer Website.

MIT WILLI DURCH DIE WUNDERWELT WASSER

Wenn die Kinder den ARvin-Marker mit dem Smartphone oder Tablet scannen und die Kamera auf das Spielgerät halten, verwandelt sich dieses in die Welt von Willi Wassertropfen. Und los geht sie, die Reise mit immer neuen Abenteuern zum Nachspielen. In einem kurzen Clip in der App erzählt Willi darüber hinaus, wie er und seine Wassertropfen-Freunde zu den Kindern nach Hause kommen.

Woher kommt das Wasser? Die erste Station ist die Ruhr. Von hier aus geht es in das Wasserwerk, von dort in das Haltebecken und zum Schluss in das heimische Waschbecken. Mit einer Pop-up-Karte gibt es auch die Möglichkeit, die Tipps, Clips und Abenteuer zuhause zu erleben. Die Klappkarte zaubert beim Öffnen ein 3D-Modell der Spielfläche hervor und der Marker auf der Innenseite startet alle digitalen Erlebnisse mit Willi – ganz wie bei seinem Vorbild in Lebensgröße auf dem Erlebnis-Spielplatz am Wasserrad an der kleinen Hönneinsel.

Eintauchen in Willis Wunderwelt

Einfach die kostenlose App ARvin runterladen. Nach dem Starten der App erscheint in der Kamerafunktion des Smartphones oder Tablets eine interaktive Spielfläche mit anklickbaren Symbolen. Kurze Videoclips geben einen Einblick in die Trinkwassergewinnung oder Tipps für einen nachhaltigen Umgang mit der wertvollen Ressource. Die Elemente der Spiellandschaft wurden auf die Fähigkeiten und Bedürfnisse vier- bis zehnjähriger Kinder abgestimmt. Auf mehreren Ebenen laden sie zum Rutschen, Klettern, Schaukeln und Balancieren ein.

DIE SPIELPLATZ-MACHER

Realisiert wurde der digitale Spielplatz in einem Gemeinschaftsprojekt der Stadtwerke Menden mit dem dänischen Spielplatzhersteller KOMPAN GmbH, der Dortmunder Agentur für 3D- und Bewegtbildproduktion PUPPETEERS GmbH sowie dem Soester Büro B.S.L. Landschaftsarchitektur. Unterstützt wurde das Projekt durch die Stadt Menden.

Die Idee zum digitalen Spielplatz stammt von Julia Bach. Sie war als Werksstudentin in der Unternehmenskommunikation der Stadtwerke tätig und schrieb ihre Bachelorarbeit über die Verknüpfung der Bereiche „Spielen, Lernen und Digitalisierung“.

Ihre Ansprechpartnerin: Maria Geers
m.geers@stadtwerke-menden.de
dialog@stadtwerke-menden.de
Tel. 0151-19662672



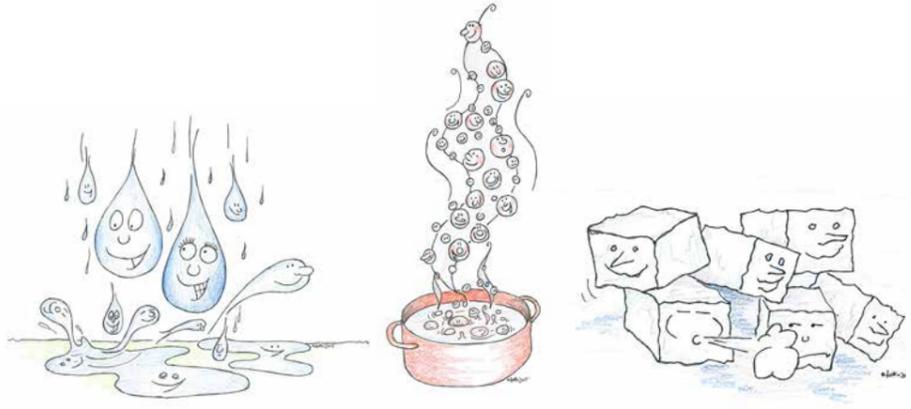
EUROPEAN
EXCELLENCE
AWARDS
2020
SHORTLIST

Unser interaktiver Themenspielplatz ist europaweit „ausgezeichnet“!

Die Stadtwerke Menden konnten mit ihrem innovativen und nachhaltigen Konzept „interaktiver Themenspielplatz Trinkwasser“ im europaweiten Wettbewerb überzeugen.

Das ganzheitliche Spielplatzkonzept wurde als eines der herausragenden Projekte in der Kategorie „Digitale Umsetzung 2020“ prämiert.

Wasser kennen wir in drei unterschiedlichen Formen. Diese Zustandsformen nennt man Aggregatzustände.



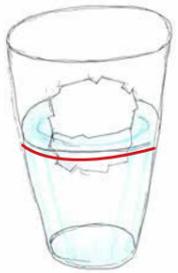
Wasser kann flüssig, gasförmig oder fest sein.



DIE DREI ZUSTANDSFORMEN DES WASSERS

Zwischen diesen Formen gibt es Übergänge. Den Übergang aus der festen in die flüssige Form nennt man Schmelzen. Den umgekehrten Vorgang bezeichnet man als Erstarren. Wenn Flüssigkeiten gasförmig werden, sprechen wir von Verdunsten oder

Verdampfen. Der Übergang vom gasförmigen Aggregatzustand in die flüssige Form wird als Kondensieren bezeichnet. Wird Wasser über den Siedepunkt von 100°C erhitzt, wird es gasförmig (zu Dampf). Kühlt man das Wasser ab, so fängt es bei 0°C an zu gefrieren.



FÜR DAS EXPERIMENT BENÖTIGST DU:

- 1-3 Eiswürfel, • 1 Glas kaltes Wasser, • farbiges Klebeband als Markierung

DURCHFÜHRUNG:

1. Gib 1-3 Eiswürfel in das Glas.
2. Fülle das Glas mit kaltem Wasser. Die Eiswürfel ragen jetzt zu einem Teil über den Wasserstand hinaus.
3. Markiere das Glas an der Stelle mit dem farbigen Klebeband, an der du den Wasserstand siehst.
4. Beobachte das Wasser bis alle Eiswürfel geschmolzen sind.

Wasser in die Tiefkühltruhe legen. und du solltest keine verschlossenen Flaschen mit platzten im Winter manchmal Wasserleitungen braucht also mehr Platz als flüssiges. Deshalb sonst kein anderer Stoff. Gefrorenes Wasser beim Gefrieren dehnt sich das Eis aus. Das macht

BEOBSACHTUNG UND LÖSUNG
Wenn das schwimmende Eis schmilzt, entsteht gerade so viel flüssiges Wasser wie der Eiswürfel zuvor verdrängt hat. Der Wasserstand ändert sich nicht. Wenn Wasser zu Eis gefriert, geschieht es nicht. Was Merkwürdiges:

Was passiert? Wo steht das Wasser, wenn das Eis geschmolzen ist?



PIZZATALER

ZUTATEN TEIG:

- 1 Frischhefewürfel
- 250 ml lauwarmes Wasser
- ½ TL Zucker

- 500 g Mehl, Typ 550
- 1 gestr. TL Salz
- 5 EL Olivenöl
- evtl. 50ml Wasser

ZUBEREITUNG:

Hefe im lauwarmen Wasser auflösen, Zucker zugeben.

Hefewasser, Mehl, Salz und Öl zu einem glatten Hefeteig kneten. Falls der Teig noch etwas bröckelig ist, etwas Wasser zugeben. Teig so lange kneten, bis er sich von der Schüsselwand löst.



Hefeteig mit einem feuchten, ausgewrungenen Tuch abdecken und gehen lassen (bei Raumtemperatur 45 Min. oder im Backofen bei 50°C 10 Min. und 20 Min. in der Nachwärme oder bei 90 Watt 8 Min. lang im Mikrowellengerät).

Hefeteig nochmals durchkneten, dünn ausrollen und mit einer Tasse oder einem Glas Pizzataler ausstechen. Teiglinge mit Hilfe einer Teigkarte von der Arbeitsfläche abheben und auf mit Backpapier ausgelegte Backbleche verteilen.

ZUTATEN SOBE: ZUBEREITUNG:

- | | |
|-----------------------------|---|
| ca. 250 g passierte Tomaten | Passierte Tomaten würzen. (Ersatzweise eine Dose oder ein Tetrapack gewürzte passierte Pizzatomen verwenden.) |
| Salz | Die Pizzaböden damit dünn bestreichen. Etwas geriebenen Käse darüber streuen. |
| Pizzagewürz oder Oregano | |
| ca. 200 g ger. Käse | |

+ Pizzataler nach Belieben mit kleingeschnittenen Zutaten belegen, z.B.:

- 200 g gekochter Schinken oder gekochte Puten-/Hähnchenbrust
- 200 g Salami oder Rinder- oder Putensalami
- 1 Glas Pilze in Scheiben
- 1 Dose Thunfisch im eigenen Saft, abgetropft
- 1 kleine Dose Ananaswürfel
- 1 rote Paprikaschote, geputzt, gewaschen und in kleine Würfel geschnitten

Pizzataler im vorgeheizten Backofen backen. Ober- und Unterhitze: 200-220°C, je nach Dicke ca. 12-20 Min. Umluft: 190-200°C
Pizzabackstufe = Unterhitze + Umluft (immer nur 1 Backblech) 200°C

Tipp: Pizzataler zum Aufwärmen ein paar Minuten vor dem Servieren in den Backofen geben.



PAPRIKA-HACKFLEISCHSUPPE

ZUTATEN:

- 2 Gemüsezwiebeln
- 1 rote Paprikaschote
- 1 grüne Paprikaschote
- 1 gelbe Paprikaschote
- 1 kleine rote Peperoni
- 1 kleine grüne Peperoni
- 3 EL Fett
- 500 g gem. Hackfleisch
- 1 Dose Tomatenstücke
- 4 EL Tomatenmark
- 3 EL scharfer Senf
- 1 EL süßer Senf
- 1 TL Zucker
- 4 gestr. TL Instant-Gemüsebrühe
- ¾ L Wasser



ZUBEREITUNG:

Zwiebeln pellen, länglich halbieren und würfeln. Paprikaschoten halbieren, entkernen, waschen und in Stücke schneiden. Peperoni putzen, waschen, entkernen und in feine Ringe schneiden. Dabei am besten Einmalhandschuhe anziehen.

Fett in einem Topf erhitzen, Hackfleisch und vorbereitetes Gemüse darin andünsten. Tomatenstücke zugeben.

Tomatenmark, Senf und Zucker hinzufügen.

Brühe zugeben, Wasser angießen und Suppe ca. 25 Min. garen. Suppe pikant abschmecken.



IMPULSGEBER

DAS MAGAZIN DER STADTWERKE MENDEN

Am Papenbusch 8-10
58708 Menden

Tel. 02373-169 2313
Fax 02373-169 1001

info@stadtwerke-menden.de
www.stadtwerke-menden.de

24h STÖRUNGS-HOTLINE:
Tel. 02373-2424

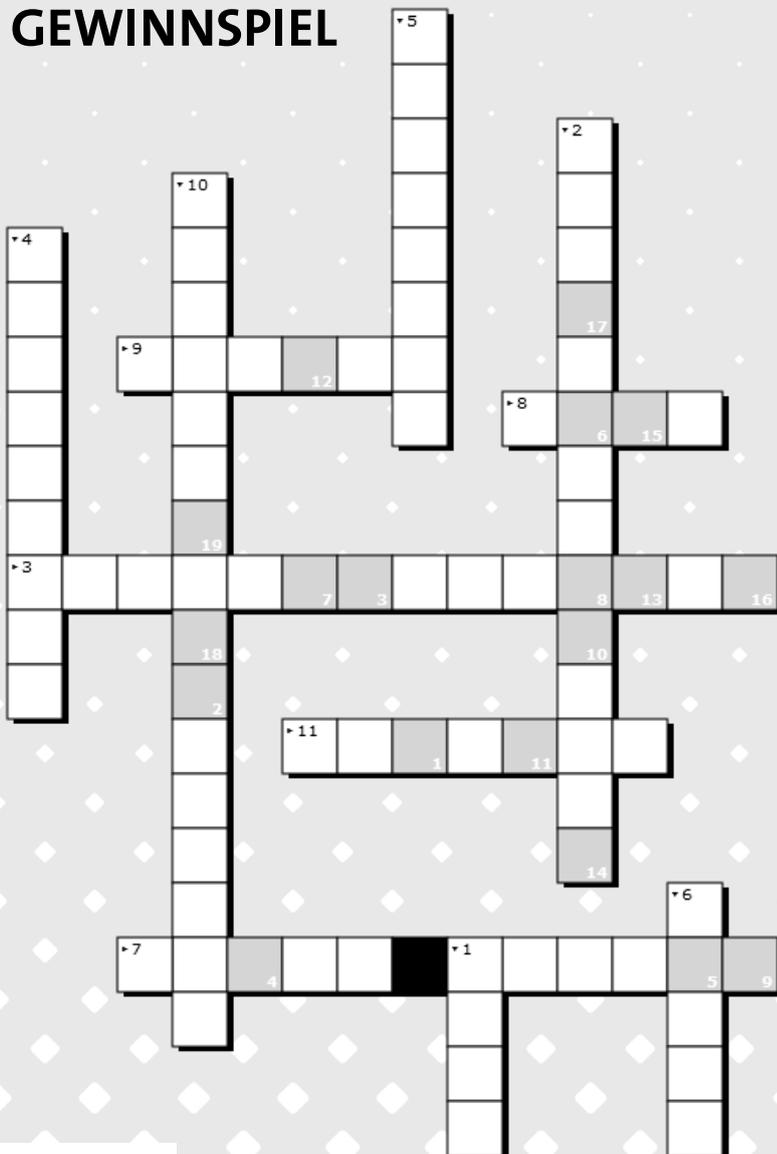


IMPRESSUM

Stadtwerke Menden GmbH
Am Papenbusch 8-10, 58708 Menden
Tel. 02373-169 0
info@stadtwerke-menden.de
www.stadtwerke-menden.de

Inhaltlich verantwortlich: Josef Guthoff
Bildnachweis: Adobe Stock; Xenia Kehnen;
Martin Smith; Foto Brennweite; ZFK;
Andreas Wessel; Stadtwerke Menden;
unsplash, pexels, pixabay, Privat
Druck: Druckerei Carl Dämmer GmbH
Ökologisch gedruckt auf Recyclingpapier.

GEWINNSPIEL



Teilnehmen können Sie bis zum 30. Januar 2021 auf www.stadtwerke-menden.de/gewinnspiel oder füllen Sie das Gewinnspielformular in unserem Kunden-Center aus. **Bitte beachten: Umlaute werden in der Schreibweise ä, ü, ö eingetragen.**

Gewinne:

- Platz 1: 100 Euro Menden-Gutschein
- Platz 2: Wassersprudler (SodaStream)
- Platz 3: Insektenhotel

1. In welchem Monat des Jahres 2021 beginnt Phase 1 der Erdgasumstellung?
2. Womit bezuschussten die Stadtwerke Menden klimafreundliche Investitionen ihrer naturliebenden Kunden?
3. Welche Objekte werden seit vier Jahren von Mendener Künstlern gestaltet?
4. Wie heißt das Projekt der Zukunftswerkstatt?
5. In welchem Wald steht der neue Hochbehälter?
6. Wie heißt das neue Autopaket für den einfachen Einstieg in die E-Mobilität?
7. Was müssen die Kinder auf dem neuen Spielplatz mit dem Smartphone oder Tablet scannen, um die Welt von Willi Wassertropfen zu erleben?
8. Wie viele Zustandsformen kann das Wasser einnehmen?
9. Wie können die Kunden viele Anliegen neuerdings erledigen?
10. Wie heißt in diesem Jahr zum zweiten Mal das Crowdfunding-Projekt, womit Mendener für Herzensprojekte sammeln?
11. Wie suchen die Stadtwerke Azubis?



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18	19			

